

Tweets von Unions-Fraktionsvize Friedrich über die Merkel-CDU erregen Aufsehen

Merkel-Flügel der CDU kann zu den Rot-Grünen überlaufen

Der ehem. Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich (CSU) ist stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Seit dem 11. März 2016 sendet er politisch "heiße" Tweets auf Twitter, die mittlerweile für einigen Wirbel sorgen: <https://twitter.com/>
Die bisherige Krönung seines "Gezwitschers" ist wohl diese heutige Botschaft mit einem ungewöhnlichen Vorschlag zum Zusammenhalt der Unionsparteien:

"CDU und CSU lassen sich nicht spalten. Der Merkel-Flügel der CDU kann sich ja ins rot-grüne Team verabschieden."

Zweifellos harter Tobak aus dem Munde eines Fraktionsvize, womit Friedrich sogar Seehofers Rippenstöße in Richtung Merkel übertrifft. Dieser Tweet fand übrigens riesige Zustimmung mit bislang 553 "Gefällt-mir"-Stimmen.

Natürlich sorgte der Vorgang für Furore. In einem Interview mit der FAZ sagte der CSU-Mann auf Rückfrage dazu, es gehe ihm "nicht um Personen, sondern um inhaltliche Positionen". Wer wolle, dass "die deutsche Politik nach links rückt, der soll künftig bitte Rot-Grün wählen, aber damit nicht mehr die Union behelligen."

Dr. Friedrich zur Türkei: Keine volle Visafreiheit

Am 16. März twitterte der CSU-Politiker: "Keine leichtfertigen Zugeständnisse bei Türkei-Verhandlungen. Wir bleiben auf Kurs!" – Dazu setzte er dieses Zitat von CSU-Chef Seehofer: ***"Eine volle Visafreiheit für die Türkei haben wir aus Sicherheitsgründen von Anfang an abgelehnt."***

Ebenfalls am 16. März gab's eine deutliche Botschaft an seine Schwesterpartei: ***"Guten Morgen CDU! Raus aus der Schockstarre, zurück zum Markenkern!"***

Einen Tag zuvor schrieb er: ***"Jeder Liberal-Konservative, der die CDU verläßt, stärkt den Merkel-Flügel. Also: bleiben und kämpfen!"***

Und am 14. März veröffentlichte er den Tweet: ***"Was die CDU glaubt, im linksliberalen Lager zu gewinnen, kompensiert nicht, was sie im konservativ-liberalen Lager verliert."***

Am 13. März, dem Sonntag mit den Landtagswahlen, zwitscherte Dr. Friedrich: "Das AFD-Ergebnis ist Gradmesser für das Versagen der übrigen Parteien."

Das Lob der Gegner...

Wie sagt der Volksmund trefflich, wenn ein Gegner einen anderen lobt: „Das Lob meiner Gegner sollte mich zum Nachdenken zwingen...“ Dazu paßt die folgende Meldung wie die Faust aufs Auge.

SPD-Generalsekretärin Barley: Kanzlerin Merkel ist eher im Team der SPD...

Neue Umfrage: CSU bei 48% in Bayern (bedeutet absolute Mehrheit im Landtag)

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Katarina Barley, zugleich Generalsekretärin ihrer Partei, äußerte öffentlich, die Asylpolitik der Kanzlerin habe einen tiefen Spalt in die beiden Unionsparteien getrieben.

Gegenüber der Tageszeitung "Die Welt" erklärte sie, Merkel sei in der CDU isoliert, ihre Leute seien "zerstritten." – Hinsichtlich ihrer Option einer europäischen Lösung in der Flüchtlingskrise sei die CDU-Chefin "eher im Team SPD".

Unterdessen sieht Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt die Gefahr einer Spaltung der Union: "Zwischen CSU und CDU ist eine ernste Situation eingetreten", sagte der CSU-Politiker der Passauer Neuen Presse: "Ich hätte nicht gedacht, dass sich die Positionen einmal so substantiell unterscheiden, wie wir es derzeit erleben."

Wäre am kommenden Sonntag Landtagswahl, käme die CSU im Freistaat auf 48 %. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage von SAT1 Bayern. Damit könnte die CSU die absolute Mehrheit im Landtag behalten. Dennoch würde die AfD 9 % in Bayern erreichen. Die SPD würde auf 16% sinken, die Grünen bekämen 11 %.

CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer sieht darin eine "deutliche Bestätigung für unseren Kurs" und bedankte sich bei den Bürgern, daß sie die CSU und ihre "Politik der Vernunft" unterstützen.

Quelle: <http://www.csu.de/aktuell/meldungen/maerz-2016/aktuelle-umfrage-von-sat1-bayern/>
(Quelle: <https://charismatismus.wordpress.com/2016/03/18/tweets-von-unions-fraktionsvize-friedrich-ueber-die-merkel-cdu-erregen-aufsehen/> sowie <https://charismatismus.wordpress.com/2016/03/18/spd-generalsekretaerin-barley-kanzlerin-merkel-ist-eher-im-team-der-spd/>)

20. März 2016